

**Stadt Köln**

Die Oberbürgermeisterin  
Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Willy-Brandt-Platz 2  
50679 Köln

**Starke Veedel - Starkes Köln  
Antrag auf Zuwendungen  
aus dem Verfügungsfonds**

Telefon 0221 / 221-30809  
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail [starke.veedel@stadt-koeln.de](mailto:starke.veedel@stadt-koeln.de)

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds**

Mülheim-Nord/Keupstraße und Buchheim/Buchforst

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

nachbarschaft Köln-Mülheim-Nord e.V.

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familiennamen

Gabi

Vorname

Schöna

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitel

Buntes Veedel

**Das Projekt ist eine**

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

September 2020

Projektende

Oktober 2020

## Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

"Buntes Veedel" ist ein Fest für die Bewohner.  
Das Stadtteilstfest soll in Mülheim- Nord auf dem Marktplatz an der Berliner Straße stattfinden und ist für September 2020 geplant. Es ist uns wichtig, gerade in diesem Quartier, im öffentlichen Raum für die Bewohner ein Fest zu gestalten.  
Die Akteure vor Ort, Kitas, Jugendeinrichtungen, kulturelle und soziale Vereine beteiligen sich mit einem umfangreichen Programm sowohl zum Mitmachen auf der Bühne als auch an ihren Ständen.  
Geplant ist auch einen "Tauschmarkt", der nochmal ein anderes Publikum anzieht.  
Abends wird das Programm von unterschiedlichen Gruppen gestaltet z. B. der Reggeagruppe Memoria aus Mülheim oder der Ranzeria.  
Da mit dem Fest keine Einnahmen erzielt werden, benötigen wir einen Finanzmittelzuschuss.  
Auf Grund der aktuellen Corona- Krise und den Bestimmungen zur Durchführung eines Festes im September, die derzeit noch nicht abzusehen sind, könnte es sein, dass wir das Fest in den Oktober verschieben, weil wir die Auflagen nicht erfüllen können.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Das Stadtteilstfest soll möglichst viele Gruppen im Sozialraum ansprechen. Zum Beispiel Bewohner aus dem SBK Wohnheim in der Tiefentalstraße. Besonders die Kinder der KiTas und der Jugendeinrichtungen sollen ein attraktives Bühnenprogramm, das verschiedene Musikrichtungen und kulturellen Einflüsse berücksichtigt und verschiedenen Spiel- und Mitmachangeboten nutzen können. Abends wollen wir mit einem Bühnenprogramm, zugeschnitten auf die Jugend aus dem Veedel, die Jugendlichen anlocken.  
Ein kulinarischen Angebot, welches auch die verschiedenen Herkunftsländer widerspiegelt, schafft eine Möglichkeit, sich kulturell näher zu kommen.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?  
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Uns ist es ein Anliegen, dass auch im öffentlichen Raum etwas passiert.  
Die unterschiedlichen Bewohner des Veedels sollen sich auf dem Marktplatz treffen, da sonst jede Einrichtung oder Initiative eher in ihren Räumlichkeiten anzutreffen ist.  
Die Möglichkeit sich an einem Tag mit den unterschiedlichsten Menschen aus dem Veedel, mit ihren unterschiedlichsten Bedürfnissen auszutauschen fördert das Zusammenwachsen der Veedels-Bewohner.

## Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen Kosten in Euro

Miete für Bühne und Bühnentechnik	1.000,00
Gagen für verschiedene Bands und Künstler	700,00
Genehmigung der Stadt Köln	105,00
GEMA Gebühr	200,00
Veranstaltungsversicherung	90,00
Flyer und Plakate	250,00
Aufwandsentschädigungen, 60 Std., 15 €/ Std. (s. Anlage)	900,00
Verpflegung der ehrenamtlichen Helfer	150,00
Summe der Kosten	3.395,00

## Einnahmen des Projektes

Beiträge oder Spenden	
Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen	
Summe der Einnahmen	
<b>Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds</b> (Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro)	<b>3395,00</b>

### Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Höhe des beantragten Abschlags  
Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,  
höchstens 1500 Euro.

### Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Vorname

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

14.05.2020

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers